

Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **74 (1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Im Frühjahr 1970 hat sich der Todestag des bedeutenden Schweizer Pädagogen, Psychologen und Schriftstellers *Heinrich Hanselmann* (1885 bis 1960) zum 10. Male gejhrt. Auf verschiedenen Gebieten hat sich der unternehmende Geist Hanselmans fruchtbar ausgewirkt, vor allem durch seine bedingungslose Hingabe zugunsten der Schwachen, Bedrängten, im Leben Benachteiligten. So wurde Hanselmann durch seine unermüdliche Hilfe für das behinderte Kind einer der großen Pioniere der modernen Heilpädagogik, deren ersten Lehrstuhl er als Professor der Universität Zürich inne hatte. Als eindrücklicher Beweis seines lebendigen Nachwirkens erscheint im April 1970 (im Rotapfel-Verlag Zürich) eine Neuauflage — es ist bereits die dritte seit seinem Hinschied — seines großen, international anerkannten Standardwerkes *Einführung in die Heilpädagogik*, das in mancher Hinsicht von geradezu prophetischem Weitblick seines Verfassers zeugt und als Lehrbuch im Unterricht sowie als Handbuch für Ratsuchende eine stets zunehmende Verbreitung gefunden hat.

Wer einen längeren Aufenthalt in *Israel* verbringen möchte, kann sich in diversen Heimen für geistig behinderte Kinder und Jugendliche betätigen. Gesucht werden vor allem Gärtnerinnen, Schneiderinnen, Handarbeitslehrerinnen für leichte Bastelarbeiten und Musiklehrerinnen für Orff-Instrumente. Die freiwilligen Helfer (die Reise muß selbst bezahlt werden) erhalten ein monatliches Taschengeld von Fr. 50.— und haben die Möglichkeit, Land und Leute kennen zu lernen. Nähere Auskunft erteilt Frau Ella Dym, Steinhalde 70, 8002 Zürich-Enge.

Das Organisationskomitee des Schweizerischen Zwei-Tage-Marsches schreibt für das Jahr 1970 in allen Schweizer Schulen einen *Zeichnungswettbewerb* aus. Derselbe ist für alle Klassen vom 1.—9. Schuljahr offen. Einsendeschluß: 31. Juli. Reglemente und Auskünfte über den Zeichnungswettbewerb wie auch alle Unterlagen für die Teilnahme am Marsch sind beim OK Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch, Postfach 88, 3000 Bern 7, zu beziehen.

Hinweise

Unsere Aprilnummer enthält die folgenden Beilagen:

1. *Heft zum Tag des guten Willens* (Texthinweis Seite 103);
2. *Prospekt* der Firma Dr. Stampfli, Bern, über das *Lük-Arbeitsgerät* und die verschiedenen Arbeitshefte. Lük ist zusammengesetzt aus den Anfangsbuchstaben: *lerne, übe, kontrolliere*. Es handelt sich um ein *Programm*-Übungsgerät, mit welchem alle Übungen gelöst werden können, d. h. zu allen Arbeitsheften ist nur *ein* Gerät erforderlich;
3. *Prospekt und Bestellkarte Verlag Beltz*, Basel. Dieser Prospekt enthält Angaben über Bücher, die sich für die Lehrer und die Schule eignen.

Schulreise · Ausflüge · Ferien



das Erlebnis des Jahres: eine Schulreise mit der MOB verbunden mit einem Ausflug auf die

Rochers de Naye (2045 m)

Schönste Aussicht der Westschweiz. 55 Min. von Montreux mit der Zahnradbahn. Höchster Alpenblumengarten Europas. Gutes Hotel und Rest. Massenlager und Zimmer. **Direktion:** M. Bücher. Spezialpreise für Schulen. **Verlangen Sie Spezialprospekte unentgeltlich bei der Direktion der MOB in 1820 Montreux, Telefon 021 61 55 22.**

Kronberg

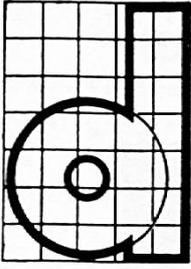
1663 m

Wanderparadies im Appenzellerland

Zwischen Appenzell und Urnäsch, dem Säntismassiv vorgelagert, liegt als einzigartiger Aussichts- und Wanderberg der Ostschweiz der Kronberg, auf den in 8 Minuten Fahrzeit die Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg führt. Talstation Jakobsbad direkt an der Staatsstraße (große Parkplätze) und bei der gleichnamigen Haltestelle der Appenzellerbahn. Auf dem Kronberg modernes Restaurant. Einzigartige Rundschau auf Alpen, Mittelland, Ostschweiz und Bodensee-raum. Nach allen Seiten gefahrlose Wanderwegen ins Tal. Preisermäßigungen für Schulen.

Tel. Luftseilbahn: 071 89 12 89/90
Tel. Bergrestaurant: 071 81 11 30

kronberg
bahn



Während der 10. Europäischen Lehrmittelmesse *Didacta*, die vom 28. Mai bis 1. Juni 1970 in Basel stattfindet, werden verschiedene Tagungen und Kongresse durchgeführt: 30. Mai: *Kongreß Weltbund für Erneuerung der Erziehung*; 28. und 29. Mai: *Schweizer Lehrertage*; 1. Juni: *Tag der Sonderschulen*.

Vom 29. April bis 3. Mai wird auf dem Dolder in Zürich die *2. Fachausstellung für Schwimmbäder und Sportanlagen* durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Sportstättenbau der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen wird ergänzend eine Fachtagung zum Thema «*Mehrzweckturnhallen*» stattfinden.

Die Mustermessehalle in Basel beherbergt vom 12.—16. Juni eine *Internationale Kunstmesse «ART»* genannt, die alljährlich wiederholt werden soll. Sie zeigt Kunstwerke des 20. Jahrhunderts und die hervorragendsten Kunstbücher der letzten zehn Jahre. Alle ausgestellten Werke sind verkäuflich. Die Echtheit wird vom Aussteller garantiert.

Tagungen, Kurse, Reisen

Im Kunsthaussaal, Zürich, finden einige Vorträge von *Friedel Lenz* mit dem Thema «*Die Bildsprache der Mythologie*» statt. (Beginn 20.15 Uhr.) Freitag, 24. April: «*Siegfried*»; Dienstag, 28. April: «*Götterdämmerung*». — Jeder Vortrag ist in sich geschlossen.

Die *Interkantonale Mittelstufenkonferenz* führt am 6. Juni in Baden (Kantonsschule) eine *Arbeitstagung* durch. Das Thema lautet: «*Bibel und Religionsunterricht von heute*». Beginn 09.15 Uhr. Anmeldung durch Einzahlung des Tagungsbeitrages bis 21. Mai an IMK, Postcheckkonto 60-17645, Zug. (Mitglieder Fr. 5.—, Nichtmitglieder Fr. 9.—.)

Die *Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie* organisiert 1970—1972 den *17. Ausbildungskurs für Sprachheillehrkräfte*. Der Kurs beginnt am 25. August 1970 und erstreckt sich über vier Semester. Anmeldeschluß: 1. Juni 1970. Interessenten erhalten die näheren Unterlagen bei der Geschäftsstelle, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich.

Es ist vorgesehen, im *Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg* ab Mitte Oktober 1970 einen zweisemestrigen *Ausbildungskurs für Blinden- und Sehschwachenlehrer* durchzuführen. Interessenten wenden sich an das Heilpädagogische Institut der Universität Freiburg, Place du Collège 21, 1700 Freiburg.

Das Pestalozzianum Zürich in Verbindung mit der Planungskommission für Lehrerweiterbildung hat einen stattlichen Katalog der *Kurse und Tagungen 1970/71 der Zürcher Lehrerweiterbildung* herausgegeben. Derselbe kann, solange Vorrat, beim Pestalozzianum, Lehrerweiterbildung, Beckenhofstraße 31, 8006 Zürich, bezogen werden.